



Reha Einbaurahmen RFH Typ 11.400 Gebrauchsanweisung



Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	4
2.	Allgemeine Hinweise	4
2.1.	Definition der Personengruppen	4
2.2.	Sicherheitshinweise	5
2.2.1.	Sicherheitshinweise für Anwender und Betreiber	5
2.2.2.	Zeichenerklärung	5
2.3.	Produktbeschreibung	6
2.3.1.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
2.3.2.	Besondere Merkmale	6
2.3.3.	Aufbau der Konstruktion	6
2.3.4.	Verwendete Werkstoffe	7
2.3.5.	Produktkennung / Typenschild	7
3.	Montage und Inbetriebnahme	9
3.1.	Montage des Reha Einbaurahmens RFH am Einsatzort	9
3.1.1.	Abnehmen der Liegefläche	10
3.1.2.	Teilung der Liegefläche - ab Liegeflächenbreite 115 cm	11
3.1.3.	Montage der Matratzenhalter	11
3.2.	Inbetriebnahme	11
3.2.1.	Elektrischer Anschluss	12
3.2.2.	Funktionsprüfung	12
4.	Betrieb des Reha Einbaurahmen RFH	12
4.1.	Funktionen der Handbedienung	12
4.2.	Das Antriebssystem	13
4.3.	Steuerbox	13
4.4.	Verwendung eines Aufrichters	14
4.5.	Notabsenkung für Kopf- und Fußteil	14
5.	Reinigung und Desinfektion	15
6.	Wartung des Reha Einbaurahmen RFH	15
6.1.	Vorschriften für den Anwender	15
6.2.	Vorschriften für den Betreiber	16
6.3.	Checkliste für den Anwender	17
6.4.	Prüfprotokoll nach EN 62353:2008	18
7.	Fehler und deren Behebung	19
8.	Zubehör	20
9.	Technische Daten	20
9.1.	Elektrische Daten	20
9.2.	Umgebungsbedingungen	21
9.3.	Abmessungen und Gewichte	21

9.4.	Entsorgung	21
9.5.	Ersatzteilliste	21
9.5.1.	Ersatzteile Antriebstechnik	21
9.5.2.	Ersatzteile Anbauteile	22
9.6.	Herstelleradresse	22

1. Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit dem Erwerb dieses Reha Einbaurahmens haben Sie der Firma RFH-Rehatechnik GmbH Vertrauen entgegen gebracht, für das wir uns recht herzlich bedanken.

Das Gerät hat das Werk in einwandfreiem Zustand verlassen und wurde selbstverständlich auf Funktionalität und elektrische Sicherheit überprüft.

Bitte bewahren Sie die Gebrauchsanweisung griffbereit auf. Sie enthält wichtige Informationen für Betreiber und Anwender über alle Merkmale, die für eine sichere und komfortable Bedienung dieses Bettes nötig sind.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Rehabilitation und Pflege und hoffen mit unserem Produkt positiv dazu beizutragen.

2. Allgemeine Hinweise

Der RFH Reha-Einbaurahmen ist ein aktives Medizinprodukte der Klasse I im Sinne der Verordnung (EU) 2017 / 745 (MDR).

Nur bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch oder Bedienungsfehlern kann es zu Gefährdungen kommen. Beachten Sie deshalb auch Ihre Verpflichtungen als Betreiber gemäß Medizinprodukte-Betreiberordnung (MBetriebV). Nur so kann ein dauerhafter, sicherer Betrieb für Patienten, Anwender und Dritte gewährleistet werden.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme vollständig durch und weisen Sie den Anwender in die Benutzung der Behandlungsliege gründlich ein. Übergeben Sie ihnen die Gebrauchsanweisung.

2.1. Definition der Personengruppen

An dieser Stelle definieren wir die Personengruppen, die mit dem Produkt direkt oder indirekt zu tun haben:

Betreiber

Betreiber ist jede natürliche oder juristische Person (Sanitätshaus, Fachhändler, Einrichtung, Kostenträger), die den Reha Einbaurahmen RFH anwendet oder den Auftrag zur Anwendung erteilt. Für die Einweisung des Produktes ist immer der Betreiber verantwortlich.

Anwender

Anwender sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Produktschulung autorisiert sind am und mit dem Bett zu arbeiten. Dazu gehören Pflegemaßnahmen und therapeutische Tätigkeiten am Patienten. Anwender sind in der Lage, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

Patient

Patienten sind Personen, die durch ihren Gesundheitszustand in diesem Bett liegen und betreut werden müssen.

2.2. Sicherheitshinweise

Der Reha Einbaurahmen RFH entspricht zum Zeitpunkt seiner Auslieferung dem aktuellen Stand der Technik und den entsprechenden Anforderungen der Gesetzgeber.

Setzen Sie den Reha Einbaurahmen RFH nur in optisch und technisch tadellosem Zustand ein. Beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise. Nur dann ist gewährleistet, dass Personen und Technik nicht zu Schaden kommen.

2.2.1. Sicherheitshinweise für Anwender und Betreiber

Bei Beachtung der nachstehenden Hinweise und bei einer bestimmungsgemäßen Benutzung ist die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit gewährleistet. Der Reha Einbaurahmen RFH ist sowohl im klinischen als auch im häuslichen Bereich einsetzbar und wurde für ein maximales Patientengewicht von bis zu 220 kg ausgelegt.

Stellen Sie bitte vor dem Anschluss des Gerätes sicher, dass die Spannung und Frequenz Ihres Stromnetzes den Angaben auf dem Typenschild entsprechen. Achten Sie bitte auf eine ebene Standfläche bei der Auswahl des Standortes für den Reha Einbaurahmen RFH. Die Netzanschlussleitung darf nicht durch die Mechanik des Einbaurahmens verlegt werden (Quetschgefahr).

Der Reha Einbaurahmen RFH darf nur von sachkundigen und eingewiesenen Personen bedient werden! Stellen Sie sicher, dass Kinder nur unter Aufsicht Zugang zum Einbaurahmen haben, und dass während dessen Betrieb sich keine Kinder im Gefahrenbereich unter dem Einbaurahmen aufhalten! Der Einbaurahmen ist nicht für den Ortswechsel (Patiententransport) vorgesehen.



Es muss unbedingt vermieden werden, dass Körperteile einer jeden Person über die Liegfläche hinausragen oder in den rückwärtigen Raum des Einbaurahmens gelangen. Die ausführenden Personen dürfen ihrerseits keine Körperteile in den rückwärtigen und unteren Verstellbereich des Einbaurahmens bringen. Beobachten Sie den Patienten genau, sollte er kollabieren, die Liegfläche sofort in die Ausgangslage bringen! Bei Stromausfall oder Defekt des Antriebes die Notabsenkung (beschrieben in Punkt 4.6) betätigen.

Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung über den ordnungsgemäßen Zustand des Reha Einbaurahmens RFH. Bei Fehlern oder Defekten ist das Bett sofort außer Betrieb zu nehmen und der Betreiber zu informieren. Den Prüfplan finden Sie in Punkt 6.3.

2.2.2. Zeichenerklärung



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Wichtiger Hinweis, Warnung vor einer Gefahrenstelle

2.3. Produktbeschreibung

Der Reha Einbaurahmen RFH ist ein vielseitiges Hilfsmittel zur Pflege und Rehabilitation und kann sich durch seinen Einsatz positiv beschleunigend auf das Therapieziel auswirken. Das trifft besonders für folgende Krankheitsbilder zu:

Apoplex, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Demenz, Wachkoma, Adipositas.

2.3.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Der Reha Einbaurahmen RFH ist nicht geeignet, mit netzbetriebenen medizinischen Geräten zusammengeschlossen zu werden, deren Anwendungsteile in natürliche oder künstliche Körperöffnungen des Patienten eingeführt sind.
- Der Einbaurahmen ist nicht zum Ortswechsel (Patiententransport) geeignet.
- Die sichere Arbeitslast beträgt 255 kg und setzt sich wie folgt zusammen:
 - 220 kg Patientengewicht
 - 20 kg Matratze
 - 15 kg Zubehör.
- Für Patienten unter 150 cm Körpergröße ist der Einbaurahmen nicht geeignet.
- Der Reha Einbaurahmen RFH darf nur von eingewiesenen Personen bedient werden.

2.3.2. Besondere Merkmale

Der Reha Einbaurahmen RFH hat verschiedene elektrisch betriebene Funktionen:

Höhenverstellung - Rückenlehnenverstellung - Beinteilverstellung

Beschreibung der Funktionen:

1. Höhenverstellung der Liegefläche von 32 cm bis 72 cm stufenlos (ohne Matratze)
2. Rückenlehnenverstellung stufenlos von 0 bis ca. 75 Grad
3. Beinteilverstellung stufenlos von 0 bis ca. 35 Grad

Alle möglichen Funktionen werden durch die Verstellgeräte LA34 oder LA31 bewirkt. Diese Verstellgeräte sind elektromechanische Linearmotoren mit wartungsfreier Dauerschmierung. Die Bedienung der Verstellgeräte erfolgt durch die 3-Funktionen-Handbedienung HL73. Das Bedienteil bewirkt die Betätigung des im Gerät untergebrachten Schalters für das Ein- und Ausfahren des Hubzylinders.

2.3.3. Aufbau der Konstruktion

Der Reha Einbaurahmen RFH besteht aus den Baugruppen Fahrgestell, Hebestück und Liegefläche.

Die Oberflächen der Schweißkonstruktionen sind Pulver beschichtet.

Das Fahrgestell ist auf vier Stellfüßen aufgebaut. Eingebaut im Fahrgestell ist der Hubmotor, welcher das Hebestück verstellt.

Die Liegefläche beinhaltet die Antriebe für die Kopfteilverstellung und die Knieknickverstellung.

Der Hubmotor befindet sich zwischen den beiden Kniehebeln und wird auf Druck bean-

spricht. Die Kniehebel werden durch den Antrieb auseinander gedrückt und sorgen somit für die Niveaueinstellung der Liegefläche.

Das Standardmaß der Liegefläche beträgt 85 cm x 195 cm.

Die Matratze liegt auf gespannten Stahlbändern, die auf der Liegefläche bzw. auf dem Kopfteil und dem Knieenteil verschweißt sind.

Zur Transporterleichterung ist die komplette Liegefläche vom Untergestell abnehmbar.

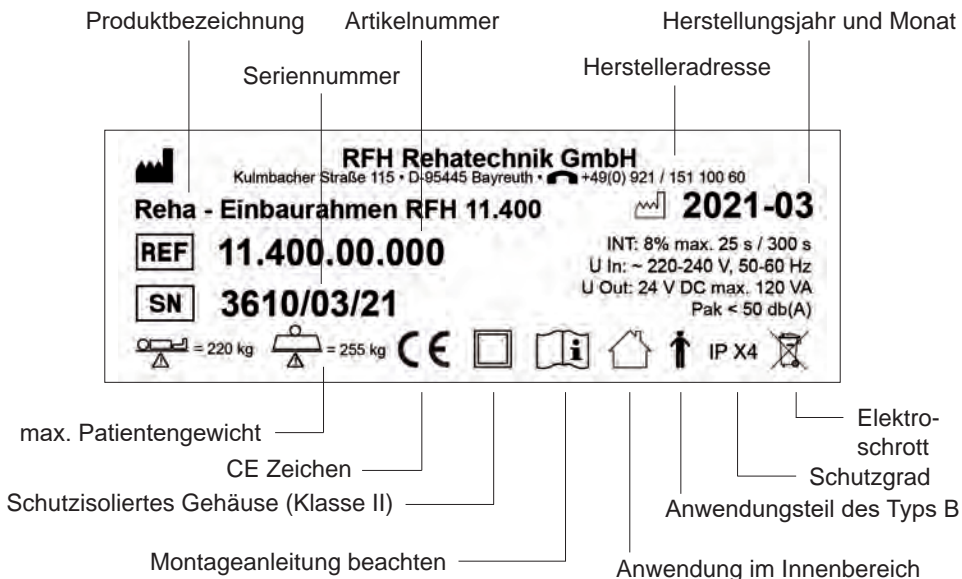
Das elektrische Verstellsystem ist bei bestimmungsgemäßem Gebrauch für Patienten und Anwender ungefährlich. Es arbeitet mit 24 Volt Kleinspannung. Der Handschalter arbeitet mit 9 Volt Steuerspannung.

2.3.4. Verwendete Werkstoffe

Der Reha Einbaurahmen RFH ist zum Großteil aus Rechteck-Stahlprofilen gefertigt. Alle Oberflächen der verarbeiteten Metallteile sind entweder mit einer Polyester-Beschichtung veredelt oder je nach Einsatzgebiet galvanisch verzinkt oder verchromt.

Alle relevanten Teile, mit denen der Körper des Patienten in Kontakt kommen könnte sind unbedenklich gegen Hautkontakt und wurden einer strengen Biokompatibilitätsprüfung unterzogen.

2.3.5. Produktkennung / Typenschild



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EU declaration of conformity

Hersteller
Manufacturer

RFH-Rehatechnik GmbH
Kulmbacher Straße 115
D-95445 Bayreuth

einmalige Registrierungsnummer (SRN)
single registration number

DE-MF-00000 7015

Der Hersteller trägt die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser EU-Konformitätserklärung.

The manufacturer is entirely responsible for the exposition of this EU – declaration of conformity.

Basis -UDI-DI gemäß Anhang VI Teil C
Basis -UDI-DI defined in accordance to Annex VI
Part C

noch nicht anwendbar
yet inapplicable

Produkt- und Handelsbezeichnung
product- and trade code

REHA - EINBAURAHMEN RFH 11.400
chassis

Artikelnummer
product code

11.311.00.000



Klassifizierung laut Anhang VIII
Classification defined in accordance to Annex VIII

Risikoklasse I
risk category I

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU declaration of conformity

Der Hersteller versichert, dass das Produkt - erfasst in dieser Konformitätserklärung - der EU - Verordnung 2017/745 und der Richtlinie RoHS-II 2011/65 entspricht.

The manufacturer ensures, that the product - acquired by this declaration – corresponds to EU regulation 2017/745.

Werden Änderungen am Produkt durchgeführt, die nicht durch den Hersteller autorisiert sind, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

With alterations on this product, that aren't authorized by the manufacturer this declaration will lose its validity.

Der Unterzeichner handelt im Namen der RFH-Rehatechnik GmbH.

The signee negotiates in behalf of RFH-Rehatechnik GmbH.

Bayreuth, 01.10.2023



Jens Richter
Geschäftsführer / director

3. Montage und Inbetriebnahme

Der Reha Einbaurahmen RFH wird in der Regel auf einer speziell dafür vorgesehenen Palette geliefert. Es ist bis auf eventuelles Zubehör wie Aufrichter etc. komplett montiert und funktionstüchtig.

Schneiden Sie die Haltebänder ab und heben (fahren nur über Rampen) Sie den Reha Einbaurahmen RFH von der Palette.

Beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Montageanweisungen um den richtigen Aufbau und damit die volle Funktionstüchtigkeit des Gerätes zu gewährleisten.

3.1. Montage des Reha Einbaurahmen RFH am Einsatzort

Der Reha Einbaurahmen RFH lässt sich für den Transport in Untergestell und Liegefläche teilen. Da der Einbaurahmen sehr robust aufgebaut ist lassen sich die beiden Teile nur mit mindestens zwei Personen tragen.

3.1.1. Abnehmen der Liegefläche

- Lösen Sie die 4 Schraubverbindungen an der Liegefläche (Abb. 01) und ziehen Sie die Motorkabel aus der Steuerbox heraus (Abb. 02).

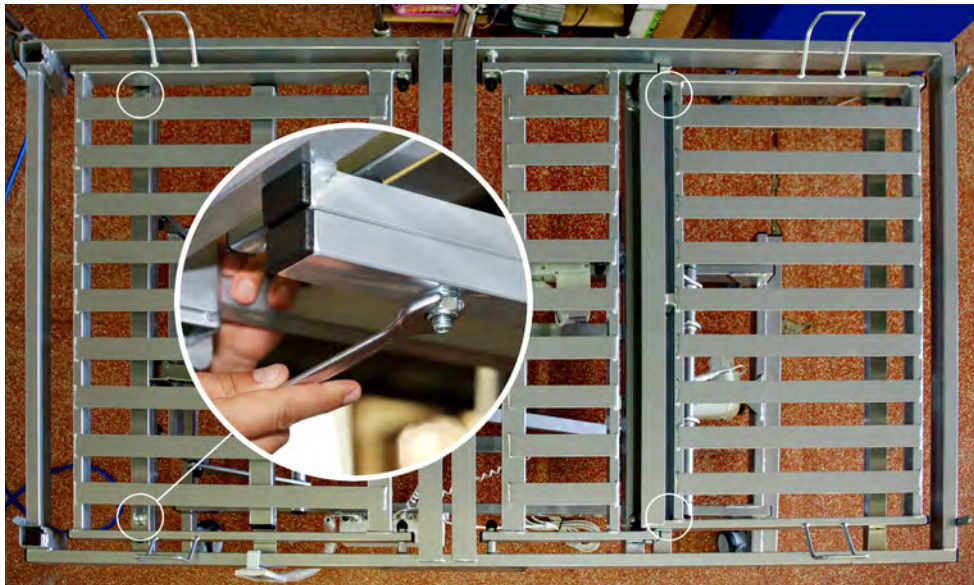


Abb. 01 An diesen vier Punkten die Verschraubung der Liegefläche lösen.



Abb. 02a Kabelsicherung abziehen



Stecker aus Buchse 1 und 4 herausziehen Abb. 02b

- Lösen Sie die Federsicherungen und ziehen Sie die Verbindungsbolzen (Abb. 03).



Abb. 03a Federsicherung abziehen



Verbindungsbolzen herausgezogen Abb. 03b

- Heben Sie nun die Liegefläche vom Fahrgestell ab (Abb. 04).

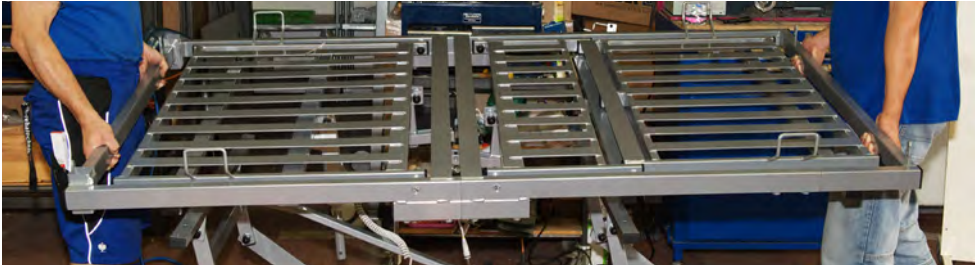


Abb. 04 Abheben der Liegefläche

3.1.2. Teilung der Liegefläche - ab Liegeflächenbreite 115 cm

Stellen Sie die Liegefläche aufrecht hin und lösen Sie die Madenschrauben an beiden Seiten (Abb. 05). Anschließend ziehen Sie die Liegefläche auseinander (Abb. 06).



Abb. 05



Abb. 06

Der Zusammenbau des Einbaurahmens am Aufstellungsort erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

3.1.3. Montage der Matratzenhalter



Die Matratzenhalter werden an den Rahmenteil von Rückenlehne und Unterschenkelauflage mit Linsenkopfschrauben M 6x16, Imbus Größe 4, angeschraubt. Durch die Langlöcher können sie individuell an die Breite der Matratze angepasst werden.

3.2. Inbetriebnahme

- Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände, wie z. B. Papierkorb, Beistelltisch, Stuhl usw. im Bewegungsraum des Bettes befinden.
- Achten Sie auf ausreichenden Wandabstand bzw. einen umlaufend gleichen Abstand zum Bettkasten.
- Achten Sie auf eine ebene Standfläche bei der Auswahl des Standortes.

3.2.1. Elektrischer Anschluss

Die installationsseitige Absicherung darf 16 A nicht überschreiten. Die Netzanschlussleitung darf nicht durch die Mechanik des Bettunterbaus verlegt werden (Quetschgefahr). Achten Sie darauf, dass der Einbaurahmen nicht auf dem Netzkabel steht! Vor dem Verschieben des Einbaurahmens muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden, um eine Beschädigung der Elektrik zu vermeiden. Das Netzkabel ist in diesem Falle an der Transporthalterung anzubringen. Der Betrieb des Reha Einbaurahmen RFH in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig!

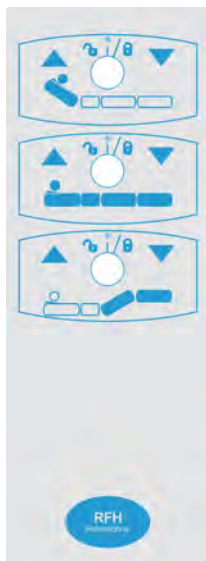
3.2.2. Funktionsprüfung

Führen Sie als Betreiber nach erfolgtem Aufbau des Reha Einbaurahmen RFH eine gewissenhafte Funktionsprüfung gemäß den Betriebshinweisen in Kapitel 4 und den Wartungshinweisen in Kapitel 6.2. durch. Vor der ersten Inbetriebnahme sollte der Einbaurahmen gereinigt und desinfiziert werden. Achten Sie darauf, dass Kabel der Handbedienung nicht in der Mechanik eingeklemmt oder beschädigt werden.

4. Betrieb des Reha Einbaurahmen RFH

4.1. Funktionen der Handbedienung

Jede Auf- oder Abwärtsbewegung des Kopfteils, des Fußteils sowie der Höhenverstellung der Liegefläche wird durch betätigen der jeweiligen durch Symbole gekennzeichneten Tasten der Handbedienung bewirkt. Die Verstellungen sind in beide Richtungen möglich. Mit dem Befestigungshaken kann die Handbedienung an jeder beliebigen Stelle des Bettes befestigt werden.



1. Tastenreihe Höhenverstellung

2. Tastenreihe Kopfteilverstellung

3. Tastenreihe Fußteilverstellung

▲ Pfeil nach oben heben

▼ Pfeil nach unten senken



Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände, wie z. B. Papierkorb, Beistelltisch, Stuhl usw. im Bewegungsraum des Einbaurahmens befinden. Um Verletzungsgefahren zu vermeiden dürfen während der Betätigung der Verstellfunktionen, weder Körperteile des Patienten über die Liegefläche herausragen, noch Füße anderer anwesenden Personen auf dem Untergestell ruhen. Vor dem Verschieben des Einbaurahmens muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden um eine Beschädigung der Elektrik zu vermeiden.

4.2. Antriebssystem

Das im Reha Einbaurahmen RFH integrierte Antriebssystem der Firma Linak ist sehr robust und zeichnet sich durch eine lange Lebensdauer und seine geringe Störanfälligkeit aus. Trotz hoher Qualitätsstandards und Funktionsprüfungen kann es auch hier in seltenen Fällen zu Fehlfunktionen oder Ausfällen kommen. Wenn Sie als Anwender oder Betreiber erkennen, dass der Patient einer Gefährdung ausgesetzt werden könnte ist sofort das Antriebssystem zu sperren. Ziehen Sie dazu den Netzstecker aus der Steckdose. Alle Antriebe sind mit einem Überlastschutz ausgestattet, die eine Gefährdung des Patienten, der Anwender sowie Dritter durch Überhitzung eines Antriebes ausschließen. Nach einer Abkühlungsphase sind die Antriebe wieder betriebsbereit. Die Dauerbetriebszeiten der einzelnen Komponenten finden Sie in den technischen Daten unter Punkt 9.1.

4.3. Steuerbox

Die Steuerbox CB12 übernimmt, wie der Name schon besagt, die Steuerung der elektrischen Bauteile des Einbaurahmens. Die Zuleitungen zu den einzelnen Bauteilen müssen in die entsprechenden Anschlußbuchsen der Steuerbox, wie nachstehend beschrieben, eingesteckt werden.



Anschluß 1: Motor Kopfteilverstellung
Anschluß 2: Motor Höhenverstellung
Anschluß 4: Motor Fußteilverstellung
2.von links: Handbedienung
rechts: Netzkabel
Alle anderen Anschlußbuchsen sind verschlossen.

Die LED-Anzeige auf der rechten Seite der Steuerbox leuchtet grün, wenn die Box mit dem Stromnetz verbunden ist. Wenn keine Verbindung mit dem Stromnetz besteht wird der Einbaurahmen über die in der Steuerbox integrierten Akkus betrieben. Ist die Ladung der Akkus erschöpft ertönt ein Pipton.

4.4. Verwendung eines Aufrichters



In den beiden kopfseitigen Ecken des Liegeflächenrahmens sind Rohrhülsen mit mittigen Ausräsungen eingeschweißt. In eine dieser Halterungen wird der Aufrichter mit seinem längeren Teil und dem Zapfen eingesteckt. Achten Sie darauf, dass sich der Zapfen komplett in der Aussparung befindet, nur so ist ein unbeabsichtigtes „Wegschwenken“ des Aufrichters gewährleistet.

4.5. Notabsenkung für Kopf- und Fußteil

Für den Fall eines Defekts oder eines Stromausfalles wurde am Schwerlastbett eine manuelle Notabsenkung von Kopfteil und Fußteil installiert.

Sollte diese sehr unwahrscheinliche Situation während der Behandlung doch einmal auftreten gehen Sie bitte in folgender Reihenfolge vor:

Unterhalb der Liegefläche sind jeweils an den Druckseiten der Motoren Bolzen mit Kugelgriffen angebracht (Abb. 06).

1. Federstecker am Ende des Bolzens herausziehen (Abb. 06).
2. Nun das Kopfteil oder Fußteil in der gerade befindlichen Einstellung durch eine zweite Person festhalten.
3. Den Bolzen nun durch hin- und herdrehen herausziehen (Abb. 07).
4. Kopf- oder Fußteil langsam nach unten ablassen.
5. Jetzt den Patienten aus dem Bett holen.
6. Wenn wieder Strom anliegt oder der Motor getauscht wurde kann in der Nullstellung der Bolzen wieder eingesteckt werden und der Federstecker eingesteckt werden.



Abb. 06



Abb. 07

5. Reinigung und Desinfektion



Vor Beginn der Reinigungsarbeiten ziehen Sie den Netzstecker. Er darf nicht mit Wasser oder Reinigungsmittel in Berührung kommen! Die elektrischen Bauteile dürfen keine äußeren Beschädigungen aufweisen. Ein Eindringen von Wasser oder Reinigungsmittel kann Funktionsstörungen und Schäden der elektrischen Bauteile zur Folge haben. Die Reinigung des Einbaurahmens ist nicht mit Wasserstrahl, Hochdruckreiniger oder ähnlichem zulässig. Verwenden Sie nur feuchte Tücher. Wenn Sie vermuten, dass Feuchtigkeit in einzelne Komponenten eingedrungen sein könnte trennen Sie sofort den Einbaurahmen vom Netz, markieren es als „DEFEKT“ und benachrichtigen umgehend den Betreiber. Bis zur Instandsetzung darf der Einbaurahmen nicht eingesetzt werden.

Zur Reinigung und Pflege der Metallteile ist ein milder Haushaltsreiniger zu empfehlen. Tiefe Kratzer oder abgestoßene Stellen sollten mit geeigneten Reparaturmitteln verschlossen werden um Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden. Wenden Sie sich an den RFH - Service oder einen Fachbetrieb. Zur Wischdesinfektion eignen sich Mittel entsprechend der Norm EN 12720.



Organische Lösungsmittel, säure- und laugenhaltige Lösungsmittel dürfen unter keinen Umständen verwendet werden! Ebenso dürfen keine, die Oberflächen beschädigende, Mittel wie z.B. Scheuermilch, Edelstahlpflege oder Putzkissen verwendet werden.

6. Wartung des Reha Einbaurahmen RFH

Der Reha Einbaurahmen RFH ist so konstruiert und gefertigt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und sachkundiger Anwendung über einen langen Zeitraum sicher arbeitet. Je nach Einsatzbedingungen und Einsatzort ist eine Lebensdauer von 10 Jahren und mehr erreichbar. Um auch nach mehrmaligen Wiedereinsatz, Auf- und Abbau, Transport und eventueller unsachgemäßer Behandlung sicherzustellen, dass für Mensch und Technik keine Gefährdungen entstehen ist es dringend erforderlich, die nachfolgenden Vorschriften einzuhalten!

6.1. Vorschriften für Anwender

Neben den sicherheitstechnischen Prüfungen durch autorisierte Fachkräfte sind auch die Anwender für die Sicherheit der Patienten und die Funktionstüchtigkeit verantwortlich. Eine Checkliste der zu prüfenden Teile und deren Zyklen finden Sie unter 6.3.



Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung über den ordnungsgemäßen Zustand des Rehabettes. Bei Fehlern oder Defekten an den mechanischen Bauteilen ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen und der Betreiber zu informieren.

6.2. Vorschriften für Betreiber

Die in den Kapiteln 6.3 und 6.4 beschriebenen Prüfungen, Bewertungen und Dokumentationen dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden und sind im Rahmen der regelmäßigen Wartungsarbeiten zu wiederholen.

Als Richtwert empfehlen wir je nach Einsatzbedingungen in eigener Verantwortung eine jährliche Prüfung, welche nach DIN EN 62353 auch gesetzlich vorgeschrieben ist.



Überzeugen Sie sich bei jeder Wartung über den ordnungsgemäßen Zustand des Bettes. Bei Fehlern oder Defekten an den elektrischen Bauteilen ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen und autorisiertes Fachpersonal zu informieren.

6.3. Checkliste für Anwender

FUNKTIONSPRÜFUNG	in Ordnung	defekt	Mängelbeschreibung
Antriebssystem mit Handschalter: Alle Motoren bei allen Funktionen bis in die Grenzlage zum automatischen Abschalten verfahren um sicherzustellen das:			
die Mechanik leichtgängig ohne Kollision oder Blockaden arbeitet			
keine Kabel gequetscht oder überdehnt, Steckverbindungen nicht auseinander gezogen werden			
die Anschlußkabel der Motoren an der Kontrollbox nicht vertauscht sind und die Symbole auf der Handbedienung mit der Motorfunktion übereinstimmen			
die Motoren ohne auffällige Geräuschentwicklung laufen			
die Endlagenabschaltung der Motoren einwandfrei funktioniert			
Manuelle Verstellungen:			
<i>Stellfüße:</i> Alle vier Stellfüße justiert um ein Kippen des Einbaurahmens zu vermeiden?			
SICHTPRÜFUNG	in Ordnung	defekt	Mängelbeschreibung
<i>Netzkabel:</i> keine Abschürfungen, Knickstellen, blanke Drähte, Druckstellen oder poröse Oberflächen			
<i>Handschalter:</i> Kabel und Gehäuse frei von Beschädigungen?			

6.4. Prüfprotokoll nach EN 62353:2008

	Lfd.Nr.:	
Modellbezeichnung:		
Serien- / Inventarnummer:		
Steuergerät / Hauptantrieb:		
ELEKTRISCHE MESSUNG		
Geräteableitstrom-Ersatzmessung gemäß EN 62353		
Diese Messung muss mit geeigneten Geräten durchgeführt werden.		
<i>Hierbei ist wie folgt vorzugehen:</i>		
<p>Das Netzkabel des Einbaurahmens in die Steckdose des Prüfgerätes einstecken. Die Sonde des Messgerätes an einem blanken, leitfähigen Teil des Liegeflächenrahmens, z.B. einer Schraube, anschließen. Für die Dauer der Messung alle Motoren durch Betätigung der Handbedienung aktivieren. Messvorgang am Gerät starten.</p>		
Höchstwert (Gerät über 200 VA, Schutzklasse II, Typ B nach IEC 601)		
	gemessen:	mA

FUNKTIONSPRÜFUNG	in Ordnung	defekt	Mängelbeschreibung
Antriebssystem mit Handschalter: Alle Motoren bei allen Funktionen bis in die Grenzlage zum automatischen Abschalten verfahren um sicherzustellen das:			
die Mechanik leichtgängig ohne Kollision oder Blockaden arbeitet			
keine Kabel gequetscht oder überdehnt, Steckverbindungen nicht auseinander gezogen werden			
die Anschlußkabel der Motoren an der Kontrollbox nicht vertauscht sind und die Symbole auf der Handbedienung mit der Motorfunktion übereinstimmen			
die Motoren ohne auffällige Geräuschentwicklung laufen			
die Endlagenabschaltung der Motoren einwandfrei funktioniert			
Manuelle Verstellungen:			
<i>Stellfüße:</i> Alle vier Stellfüße justiert um ein Kippen des Einbaurahmens zu vermeiden?			

6.4. Prüfprotokoll nach EN 62353:2008 - Seite 2 von 3

SICHTPRÜFUNG			
	in Ordnung	defekt	Mängelbeschreibung
Keine Abschürfungen, Knickstellen, blanke Drähte, Druckstellen oder poröse Oberflächen an den Netzkabeln.			
Sichere Verlegung und Befestigung der Kabel im Einbaurahmen, so das ein Einklemmen oder Dehnen bei der Verstellung des Bettes nicht möglich ist.			
Sind die Gehäuse der Motoren ohne Beschädigungen?			
Sind die Gehäuse und Kabel der Handschalter ohne Beschädigungen?			
Ist die Mechanik ohne Beanstandungen, keine gerissenen Schweißnähte, verbogene Rahmenteile oder Beanstandungen am Aufrichter?			
Sind alle Verbindungselemente wie Schrauben und Bolzen fest angezogen und die Sicherungssplinte vorhanden?			
Sind alle Typen- und Hinweisschilder vollzählig und lesbar?			
Ist die Bedienungsanleitung vorhanden?			
ZUSAMMENFASSUNG			
Einbaurahmen in Ordnung?	ja:	nein:	
Bemerkungen:			
Ort der Prüfung:			
geprüft durch:	Name:	Datum:	Unterschrift / Stempel

Sind die Gehäuse und Kabel der Handschalter ohne Beschädigungen?			
Sind die Seitengitter ohne Beschädigungen?			
Fester Sitz der Inbusschrauben an Kopf- und Fußteil?			
Ist die Mechanik ohne Beanstandungen, keine gerissenen Schweißnähte, verbogene Rahmenteile oder Beanstandungen am Aufrichter?			
Sind alle Verbindungselemente wie Schrauben und Bolzen fest angezogen und die Sicherungssplinte vorhanden?			
Sind alle Typen- und Hinweisschilder vollzählig und lesbar?			
Ist die Bedienungsanleitung vorhanden?			
Ist die Holzumrandung ohne Schäden, wie z.B. Absplitterungen oder Risse?			
ZUSAMMENFASSUNG			
Bett in Ordnung?	ja:	nein:	
Bemerkungen:			
Ort der Prüfung:			
geprüft durch:	Name:	Datum:	Unterschrift / Stempel

7. Fehler und deren Behebung

Treten Störungen während des Betriebes auf, ist das Fachpersonal des zuständigen Betreibers hinzuzuziehen. Anwender dürfen keinesfalls versuchen, Störungen an der elektrischen Anlage selbst zu beheben!



Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Arbeiten am elektrischen Betriebssystem dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden! Änderungen, Neueinstellungen und Reparaturen am Bett, die nicht nach den in der Tabelle aufgeführten Hinweisen zu beheben sind, dürfen nur vom Hersteller direkt oder einer vom Hersteller autorisierten Werkstätte durchgeführt werden!

Diese Tabelle bietet Hilfen bei der Fehlerbehebung:

Fehler	Maßnahme
Motor schaltet selbständig ab und zeigt keine Reaktion beim Betätigen des Schalters	zu lange Betriebsdauer, nach erfolgter Abkühlung wieder betriebsbereit
Keiner der Motoren reagiert auf die Schalterbetätigung	Netzstecker gezogen, Verbindung mit dem Stromnetz herstellen, Steckdose und Sicherung prüfen. Magnetschlüssel der Sperrbox ist nicht eingesteckt, Schlüssel einstecken. Handschalterkabel auf Defekt prüfen und ggf. austauschen

8. Zubehör

Für den Einbaurahmen Typ 11.400 darf ausschließlich folgendes Originalzubehör nachgerüstet werden. Bei Verwendung anderer Zubehörteile können wir für daraus entstehende Schäden an Mensch und Technik keine Haftung übernehmen.

Bezeichnung:

Artikelnummer:

Aufrichter mit Handgriff zum Einstecken

11.017.00.000

Matratzenhaltebügel für Fußseite

30.500.90.101



Durch die Anordnung dieser Zubehörteile dürfen keine Quetsch- und Scherstellen für den Patienten bei der Verstellung von Rückenlehne und Beinauflage entstehen. Ist dies nicht sicher zu gewährleisten ist der Anwender verpflichtet die Verstellungen zu unterbinden. Als sicherste Möglichkeit empfiehlt sich hierbei das Ziehen des Netzsteckers.

9. Technische Daten

9.1. Elektrische Daten

U_{in} 220-240 V / 50-60 Hz

U_{out} 24 V = / max. 70 VA

I_{in} max. 1,5 A

zulässige Betriebsdauer 2 min. / 18 min., 10% max.

Bei Überschreitung der Betriebsdauer schaltet der eingebaute Thermo- schalter ab. Nach Abkühlung des Motors ist das Reha Sicherheitsbett wieder betriebsbereit.

Gerätetyp B

Schutzklasse II

Schutzart IP 54

Netzkabel H05BQ-F, 2 x 1,0 mm²

sichere Arbeitslast 255 kg

max. Patientengewicht 220 kg

9.2. Umgebungsbedingungen

Geräusentwicklung	max. 48 dB(A)
Lagerungsbedingungen	Temperatur: min. +4°C / max. +50°C Luftfeuchtigkeit: min. 50% / max. 70%
Betriebsbedingungen	Raumtemperatur: min. +10°C / max. +40°C Luftfeuchtigkeit: min. 20% / max. 90% (nicht kondensierend) Luftdruck: min. 700 hPa / max. 1060 hPa

9.3. Abmessungen und Gewicht

Montierter Einbaurahmen:

Liegefläche	85 x 195 cm
Gewicht	130 kg

Zerlegter Einbaurahmen:

Untergestell	74 kg
Liegefläche	55 kg

9.4. Entsorgung

Wenn das Rehabett das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, ist es nach den aktuell gültigen Richtlinien und Vorschriften umweltgerecht durch eine Fachfirma zu entsorgen.

9.5. Ersatzteilliste

9.5.1. Ersatzteile Antriebstechnik

Verstellantrieb für Rückenlehnenverstellung	05.002.00.001
Verstellantrieb für Beinteilverstellung	05.002.00.002
Verstellantrieb für Höhenverstellung (bei LF 85 cm , 95 cm und 115 cm)	05.002.00.001
Verstellantrieb für Höhenverstellung (ab LF 125 cm)	05.004.00.201
Handbedienung - 3fach mit Sperrfunktion	05.002.00.203
Sperrschlüssel für Handbedienung	05.002.00.298
Verlängerungskabel für Handbedienung	05.002.00.294
Netzkabel	05.002.03.010
Kontrollbox CB09 (bei LF 85 cm , 95 cm und 115 cm)	05.001.03.000
Klemme für Kontrollbox CB09	05.001.03.001
Verschlussstopfen für Motorstecker Kontrollbox CB09	05.001.03.002
Kontrollbox CB12 (ab LF 125 cm)	05.002.00.012
Klemme für Kontrollbox CB12	05.002.00.016
Verschlussstopfen für Motorstecker Kontrollbox CB12	05.001.03.002

9.5.2. Ersatzteile Anbauteile

Patientenaufrichter	11.017.00.000
Triangelgriff für Patientenaufrichter	11.017.00.001
Matrazenhaltebügel	30.500.90.102
Stellfuß M10	22.002.00.101

9.6. Herstelleradresse

Der Reha Einbaurahmen RFH wird hergestellt von:

RFH-Rehatechnik GmbH
Kulmbacher Straße 115
95445 Bayreuth
Tel.: 0049-(0)921-151 100 60
Fax: 0049-(0)921-151 100 69

Herausgegeben von:

RFH Rehatechnik GmbH
Kulmbacher Straße 115 - 95445 Bayreuth
Telefon: 0921 151 100 60
Telefax: 0921 151 100 69
email: kontakt@rfh-rehatechnik.de
Internet: www.rfh-rehatechnik.de



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers.
Alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Stand 10 / 2023